Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (2014)**

Heft 3: **Zu- und Auswanderer**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Schwerpunkt

Auszug in die Fremde 2
«Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen...» 9
Salman 15
Wurum d Uni Basel um der Ussländer
Friedrich Nietzsche froo gsii isch 18
Mit euch teilen? Sicher nicht. 21
Multikulti im Klassenzimmer 27
Integration einfach so 30
Brasilien in Basel 35

Feuilleton

Lisa Tetzner/Kurt Held: «Die Schwarzen Brüder» 39
Reinhardt Stumm: Och loch jo schon! 41
Kultur-Tipps 42

Akzent Forum

Sport im Sommer 44
Sommerferienprogramm 45

Bildung

Allgemeine Informationen 46
Kultur 46
Kurse 50
Sprachen 51
Technik 52

Sport

Gesundheitsorientiertes Krafttraining 56
Fitness & Gymnastik 57
Sport & Bewegung 59
Tanz 62
Spiele 63
Wassersport 64
Laufsport & Wandern 64

Pro Senectute beider Basel

Gartenarbeiten 65
Dienstleistungen 66
In eigener Sache 68

Impressum

Akzent Magazin:
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion: Sabine Währen [sw], Werner Ryser [wr], Philipp Ryser [ryp], Manuela Zeller [mz]
Mitarbeiterin Feuilleton: Manuela Zeller

Gastautoren:
Beat Trachsler, Reinhardt Stumm

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Abonnement:
Das Akzent Magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 45.– pro Jahr.

Produktion:
Gestaltungskonzept: Annette Stöcker, Gestaltung und Satz: Helga Halbritter
Druck: Werner Druck & Medien AG, Basel, Auflage: 8600 Exemplare

Fotos:
Claude Giger, Basel, übrige Bilder: z.V.g.

Liebe Leserin, lieber Leser

Nein, das Akzent Magazin, das Sie in den Händen halten, ist keine Reaktion auf jene Volksbefragung, die – je nach politischem Standort – als Initiative gegen die Masseneinwanderung oder Abschottungsinitiative bezeichnet wird. Wir haben uns bereits im Vorjahr für dieses Thema entschieden.

Ja, wir nehmen dennoch auf die Abstimmung Bezug. Als der Journalist Daniel Binswanger im Februar 2014 im «Magazin» behauptete, der Hauptgrund für den SVP-Erfolg, sei «die gute alte Fremdenfeindlichkeit», die sich seit der «Schwarzenbach-Initiative» wie ein roter Faden durch die politische Agenda ziehe, haben wir uns entschlossen, dazu einen ausgewiesenen Fachmann zu befragen: Prof. Dr. Georg Kreis, den langjährigen Präsidenten der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus. Das Gespräch finden Sie in diesem Heft.

Bis weit ins 20. Jahrhundert war die Schweiz ein Auswanderungsland. Viele Kantone drängten ihre Armen zur Auswanderung, damit man sie zu Hause nicht unterstützen musste. Lesen Sie dazu unseren historischen Artikel sowie das Porträt von Gottlieb Graf, der 1874 nach Transkaukasien zog, dort sein Glück machte und schliesslich verarmte.

Inzwischen sind wir ein Einwanderungsland. Menschen aus der ganzen Welt wollen hierher, sei es, weil sie politisch verfolgt werden, sei es aus wirtschaftlicher Not, sei es, weil sie sich bei uns einen höheren Verdienst und Lebensstandard versprechen. Es gibt hochwillkommene Zuwanderer. Friedrich Nietzsche, dem unser Baseldeutscher Artikel gewidmet ist, war einer von jenen, die durch ihre Leistung zum Ruhme des Gastlandes beitrugen. Aber auch auf die anderen sind wir angewiesen, auf jene wie der von uns porträtierte Salman, die Arbeiten übernehmen, für die sich die meisten Schweizer zu schade sind.

Eng verbunden mit der Zuwanderung ist auch die Integration. Und so haben wir uns mit einem Kleinbasler Primarlehrer unterhalten, dessen Schülerinnen und Schüler ausnahmslos einen Migrationshintergrund haben. Und schliesslich stellen wir ihnen zwei Kulturprojekte vor – das Theater Niemandsland und die Stiftung Brasilea – die beide auf ihre Weise ebenfalls einen Beitrag zur Integration von ausländischen Mitbewohnerinnen und -bewohnern leistet.

Mit den Fotos von Claude Giger wollen wir zeigen, wie Basel dank seiner Ausländerinnen und Ausländer bunter geworden ist, facettenreicher und spannender.

Wir wünschen Ihnen bei der neuesten Ausgabe des Akzent Magazins viel Vergnügen.

Herzlich Ihre Akzent Magazin-Redaktion